

Frischer Schnee bedeckt die Felder,
nur noch Stille, weit und breit.
und in einem Augenblick spüre ich die Ewigkeit.

ohne Verfasser



Beschlüsse der 29. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2023

GR 51/23 – Antrag der Knauf Insulation GmbH auf Änderung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung aufgrund einer Gemeindeänderung

1. Vor dem Hintergrund der von den Anlagen der Knauf Insulation GmbH ausgehenden Luftverunreinigungen und Geräuschen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Lebensumstände der Einwohner der Gemeinde St. Egidien missbilligt der Gemeinderat den Antrag gemäß § 16 Abs. 2 S. 1 BImSchG, von der öffentlichen Bekanntmachung des Vorhabens sowie der Auslegung des Antrags und der Unterlagen abzusehen und die erklärte Absicht der zuständigen Behörde, diesem Antrag nachzukommen. Der Gemeinderat fordert, sämtliche Absichten über die Änderung oder Erweiterung von Anlagen mit möglichen Auswirkungen auf das Maß von Luftverunreinigung und Geräuschen frühzeitig, transparent und öffentlich zu kommunizieren.
2. Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der Knauf Insulation GmbH auf Änderung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung aufgrund einer Gemeindeänderung vom 22.08.2023 wird erteilt. Der Widerspruch vom 29.09.2023 gegen den Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 23.08.2023, Gz. 44-8431/449/1 wird zurückgenommen.
3. Der Gemeinderat fordert die Knauf Insulation GmbH auf, fortlaufend entsprechend dem Stand der Technik Maßnahmen zur Begrenzung und Verringerung der von ihren Anlagen ausgehenden Luftverunreinigungen und Geräuschen zu ergreifen, auch wenn die gesetzlichen Grenzwerte insbesondere für Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Benzol, Phenol und Industrielärm eingehalten sind.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

GR 52/23 – Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angemessene Geschwindigkeiten“

Der Gemeinderat beschließt der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angemessene Geschwindigkeiten“ beizutreten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 53/23 – Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 227/2 der Gemarkung St. Egidien

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der ca. 63 m² großen Teilfläche des Flurstücks 227/2 der Gemarkung St. Egidien zum Preis von 13,30 €/m² zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

GR 54/23 – Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von im Januar 2017 eingegangener Geld- und Sachspenden zur Förderung gemeindlicher Einrichtungen im Umfang von 160,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 55/23 – Sitzungstermine im Jahr 2024

1. Am 25.01.2024, 29.02.2024, 28.03.2024, 25.04.2024 und 30.05.2024 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
2. Am 11.01.2024, 15.02.2024, 14.03.2024, 11.04.2024 und 16.05.2024 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 38/19 vom 05.09.2019 fest.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Beschlüsse der 30. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.01.2024

GR 1/24 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erweiterung des Jugendclubs Kuhschnappel zum Ortschaftshaus Kuhschnappel“, Los 3.6 – Trockenbauarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Winkler Trockenbau
An der Krümme 15
07639 Bad Klosterlausnitz

auf das Angebot vom 17.12.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 57.536,35 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 2/24 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erweiterung des Einrichtungsstandortes A der Kindertageseinrichtung ‚Kinderwelt St. Egidien‘ um 24 Kinderkrippenplätze“, Los 3.8 – Heizung, Lüftung, Sanitär

1. Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Grahm & Söhne GmbH
Altschillen 10
09306 Wechselburg

auf das Angebot vom 05.12.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 148.938,63 € zu erteilen.

2. Der Bürgermeister wird autorisiert, die Änderung der Ausführungsplanung zur Umsetzung der dem Nebenangebot Nr. 1 der Grahm & Söhne GmbH vom 04.12.2023 zugrundeliegenden technischen Lösung anzuordnen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 3/24 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erweiterung des Einrichtungsstandortes C der Kindertageseinrichtung ‚Kinderwelt St. Egidien‘ um 20 Hortplätze“, Los 3.8 – Heizung, Lüftung, Sanitär

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Haustechnik Kraska GmbH
Waldenburger Straße 25
09353 Oberlungwitz

auf das Angebot vom 04.12.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 48.044,45 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 4/24 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Errichtung eines Anbaus am Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 zur Schaffung eines Mehrzweckraums“, Los 3.8 – Heizung, Lüftung, Sanitär

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma

Haustechnik Kraska GmbH
Waldenburger Straße 25
09353 Oberlungwitz

auf das Angebot vom 04.12.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 37.828,12 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 5/24 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erweiterung des Jugendclubs Kuhschnappel zum Ortsschaftshaus Kuhschnappel“, Los 3.8 – Heizung, Lüftung, Sanitär

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens an die Firma

Haustechnik Kraska GmbH
Waldenburger Straße 25
09353 Oberlungwitz

auf das Angebot vom 04.12.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 82.789,04 € zu erteilen.

2. Der Bürgermeister wird autorisiert, vor dem Hintergrund des ursprünglich vorgesehenen Budgets zur Erzielung von Einsparungen vor Erteilung des Auftrags Änderungen der Ausführungsplanung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 6/24 – Beschluss zum Vorhaben „Schaffung räumlicher Kapazitäten für Ganztagsangebote an der Bergschule St. Egidien durch Umbau der ehemaligen Heizöllager und energiesparende Erneuerung der Gebäudehülle“

1. Der Antrag vom 15.12.2023 zum Vorhaben „Schaffung räumlicher Kapazitäten für Ganztagsangebote an der Bergschule St. Egidien durch Umbau der ehemaligen Heizöllager und energiesparende Erneuerung der Gebäudehülle“ wird gebilligt.

2. Erforderliche Planungsleistungen im Leistungsbild Gebäude und Innenräume bis zur Leistungsphase 4 gemäß § 34 Abs. 3 Nr. 4 HOAI (Genehmigungsplanung) können beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 7/24 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Herrn André Löffler zur Errichtung eines Balkons am vorhandenen Wohnhaus auf dem Grundstück Glauchauer Straße 21

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 8/24 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der Asphalt-Bau Chemnitz Tief- und Straßenbau GmbH auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb eines Lager- und Recyclingplatzes zur zeitweisen Lagerung und zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen mineralischen Abfällen auf dem Flurstück 897/26 der Gemarkung St. Egidien

1. Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat, dem Bauantrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung und Behandlung von mineralischen Abfällen in St. Egidien und dem Antrag auf Befreiung (§ 36 Abs. 1 BauGB) von Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Auersberg“ zur Überschreitung der Baugrenze, Flurstück 897/26 der Gemarkung St. Egidien, Kastanienstraße in St. Egidien zuzustimmen.

2. Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung (§§ 4 ff BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb eines Lager- und Recyclingplatzes zur zeitweiligen Lagerung und zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen mineralischen Abfällen auf dem Flurstück 897/26 der Gemarkung St. Egidien, Kastanienstraße in St. Egidien zuzustimmen.

3. Das Baugrundstück Flurstück 897/26 der Gemarkung St. Egidien liegt nicht an einer öffentlichen Verkehrsfläche. Hinsichtlich der übrigen Be-
lastung ist die Erschließung gesichert.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 9/24 – Beschluss über ein Tauschgeschäft betreffend Teilflächen der Flurstücke 791/1 und 790 der Gemarkung St. Egidien

1. Der Gemeinderat stimmt einer Veräußerung der ca. 525 m² großen Teilfläche „TF1“ des Flurstücks 791/1 der Gemarkung St. Egidien zum Preis von 6.825 € und einem Erwerb der ca. 16 m² großen Teilfläche des Flurstücks 790 der Gemarkung St. Egidien zum Preis von 208 € zu.

2. Die Kosten des Geschäfts trägt der jeweilige Erwerber.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 10/24 – Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 354/4 der Gemarkung Lobsdorf

Der Gemeinderat stimmt einer Veräußerung einer ca. 78 m² großen Teilfläche des Flurstücks 354/4 der Gemarkung Lobsdorf zum Preis von 1.900,08 € zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 11/24 – Beschluss über den Verzicht der Bestandteile gemäß § 88 Abs. 2 S. 2 sowie Abs. 3 SächsGemO bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse der Gemeinde St. Egidien für die Haushaltsjahre 2013 bis 2020

Bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse der Gemeinde St. Egidien für die Jahre 2013 bis 2020 wird auf die in § 88 Abs. 2 S. 2 und Abs. 3 SächsGemO genannten Bestandteile und auf die in § 63 Abs. 9 SächsKomHVO genannten Posten verzichtet. Auf die Beifügung der in § 88 Abs. 4 SächsGemO genannten Anlagen wird nicht verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 12/24 – Beschluss über Rechtsmittel gegen den Umlagebescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2023

Die Anfechtung des Umlagebescheides des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2023 vom 09.01.2024 über 107.415 € wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

GR 13/24 – Beschluss über Rechtsmittel gegen den Ablehnungsbescheid und den Widerrufs- und Rückforderungsbescheid bei dem Vorhaben „Erweiterung des Einrichtungsstandortes A der Kindertageseinrichtung ‚Kinderwelt St. Egidien‘ um 24 Kinderkrippenplätze“ des Landratsamtes Zwickau vom 11.12.2023

1. Die Anfechtung des Ablehnungsbescheides und des Widerrufs- und Rückforderungsbescheides des Landratsamtes Zwickau vom 11.12.2023 wird gebilligt.
2. Für den Fall des Eintritts der Bestandskraft der angefochtenen Bescheide wird ein Schadensersatzanspruch gegen die Stadt Lichtenstein in Höhe der widerrufenen Zuwendung geltend gemacht.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Stadt Lichtenstein ¹⁾

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht zur Eintragung von Übermittlungssperren

Die Meldebehörde darf

1. **Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Es dürfen folgende Daten aus dem Melderegister mitgeteilt werden: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften,
§ 50 Abs. 1 BMG
2. Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Jubiläums von **Alters- und Ehejubilaren** an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk übermitteln. Altersjubilären sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubilären sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum,
§ 50 Abs. 2 BMG
3. **Adressbuchverlagen** zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen,
§ 50 Abs. 3 BMG
4. von Familienangehörigen der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören an die betreffende **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft** Daten übermitteln,
§ 42 Abs. 2 BMG
5. an das Bundesamt für **Personalmanagement der Bundeswehr** zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial Daten von Personen, die im nächsten Jahr volljährig werden, übermitteln.
§ 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz

Widersprüche gegen diese Auskünfte können gemäß § 50 Abs. 5 BMG (bei Nr. 1 - 3) bzw. § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG (bei Nr. 4) und § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG (bei Nr. 5) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa. im Einwohnermeldeamt, Badergasse 17 in 09350 Lichtenstein/Sa. sowie in der Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien, Glauchauer Str. 35 in 09356 St. Egidien eingelegt werden.

Den Antrag finden Sie unter dem Link www.lichtenstein-sachsen.de/formulare/.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen diese Auskünfte gelten weiterhin fort.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.:

Dienstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Außenstelle Einwohnermeldeamt St. Egidien:

Montag: 09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag: 09:00 – 11:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:30 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:30 Uhr

Lichtenstein/Sa., den 02.01.2024

Jochen Fankhänel
Bürgermeister

¹⁾ erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Um Himmels Willen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unseren vier Hochbauvorhaben, also den Erweiterungsbauten für die Kinderkrippe und den Hort sowie an der Achatschule und beim Ortschaftshaus Kuhschnappel geht es schleppend voran.

Das liegt nicht an den beauftragten Bauhandwerkern. Nach ordnungsgemäß durchgeführten Vergabeverfahren haben auch Bauhandwerker aus St. Egidien Aufträge bei jenen vier Hochbauvorhaben erhalten.

So zum Beispiel die Firma K-Bau Projekt GmbH des Bauunternehmers Jens Polster oder der Dachdeckermeister Jan Müller oder der Metallbaumeister Lars Reinhold.

Wie kam es zu den Aufträgen an die Firmen aus St. Egidien?

In der in Niederbayern spielenden Fernsehserie „Um Himmels Willen“ dreht sich alles um die Hauptpersonen Bürgermeister Wolfgang Wöller, die Nonnen Lotte und Hanna samt deren Kloster und den Bauunternehmer Hermann Huber.

In fast jeder Folge erteilt Bürgermeister Wolfgang Wöller seinem Freund Hermann Huber einen gemeindlichen Bauauftrag und zwar durch Handschlag.

Wahrscheinlich ist das auch in Bayern rechtswidrig. In Sachsen und auch in St. Egidien geht das jedenfalls so nicht. Sie sollten nicht alles glauben, was im Fernsehen aufgeführt wird.

Wie geht es im Vorfeld der Auftragsvergabe tatsächlich zu?

Betrachten wir den Dachdeckermeister Jan Müller näher.

Ein Bote überbrachte ihm und anderen renommierten Dachdeckermeistern die Kunde, dass die Gemeinde St. Egidien einige Dachdeckungsaufträge zu vergeben habe und die Möglichkeit bestehe, sich um den Auftrag zu bewerben und hierzu ein Preisangebot einzureichen.

Wie wird Dachdeckermeister Jan Müller dann wahrscheinlich vorgegangen sein?

Er hat sich mit einer Kanne Kaffee in sein Büro eingeschlossen und die Quadratmeter der einzudeckenden Dachfläche ermittelt. Er weiß aus langjähriger Erfahrung, dass er pro Quadratmeter etwa 10 Dachsteine benötigt und gibt seiner Frau auf, sich beim Dachsteinhändler nach dem Einkaufspreis für die benötigte Menge an Dachsteinen zu erkundigen.

Herr Müller rechnet dann alles zusammen: die Einkaufspreise für die Dachsteine und alle anderen Materialien, den Lohn für die Arbeitszeit seiner Gesellen, die an der Dachdeckung mitwirken würden und eine ganze Reihe anderer Kostenposten.

Auf die Summe aller Posten schlägt Herr Müller noch einen Betrag für seine eigene Tasche auf, den man landläufig auch „Gewinn“ nennt. Herr Müller muss schließlich auch von etwas leben, sich bisweilen einen neuen Anzug kaufen oder mit seiner Frau in den Urlaub fahren.

In manchen Debatten wird das unternehmerische „Gewinnstreben“ mit einem ethischen Makel versehen. Das ist dumm und

zeugt von Unverständnis von der Funktionsweise einer Marktwirtschaft.

Nur wenn die Müllers, Polsters und Reinholds unseres Landes durch emsiges Abrackern auf eigenes Risiko mit der Erzielung von „Gewinnen“ die Chance haben, reich zu werden, kann unsere Marktwirtschaft funktionieren.

Der Dachdeckermeister Jan Müller versendet sein Preisangebot dann in einem verschlossenen Umschlag an die Gemeindeverwaltung und seine Konkurrenten auch.

Alle Angebote werden ausgewertet und am Schluss entscheidet der Gemeinderat, wer den Auftrag bekommt. Oftmals ist das der Anbieter mit preislich günstigstem Angebot.

Hat Herr Müller zu viel „Gewinn“ aufgeschlagen, bekommt er den Auftrag nicht und alles Kalkulieren war umsonst. Kein neuer Anzug, kein Urlaub.

Bekommt er den Auftrag, weil sein Angebot das annehmbarste war, wird die Leistung ordentlich erbracht und die Rechnung bezahlt, haben alle Beteiligten ihr Ziel erreicht: die Gesellen bekommen Lohn für geleistete Arbeit, die Gemeindeverwaltung hat die bestellte Dachdeckung erhalten, Anzug, Urlaub, usw.

Würden die Konkurrenten von Herrn Müller anstelle von Gesellen Sklaven einsetzen, wären deren Angebote günstiger und Herr Müller hätte keine Chancen.

Der Staat muss durch Gesetze dafür sorgen, dass Konkurrenten von Herrn Müller keine Sklaven einsetzen dürfen und dass insgesamt gleiche und faire Spielregeln (sog. „Wettbewerbsbedingungen“) vorherrschen. Sklaverei ist verboten und dies eine zivilisatorische Errungenschaft.

Die Firma des Dachdeckermeisters Jan Müller gibt es nun schon seit Jahrzehnten, was beweist, dass er sein Handwerk versteht und vom Verkauf seiner Leistungen auch leben kann.

Ohne ein Dach über dem Kopf können wir nicht existieren. Ohne iPhone schon, jedoch nicht ohne Essen und Trinken.

Das sollten wir bedenken, wenn Bauernproteste die öffentliche Berichterstattung dominieren. Vielen Kommentaren und Thesen dieser Tage mangelt es eklatant an Wahrhaftigkeit.

Nehmen wir an, die Erweiterungsbauten für die Kinderkrippe und den Hort wären fertig und die zu betreuenden Kinder hätten von den neuen Räumlichkeiten Besitz ergriffen.

Für die Versorgung der Kinder soll jeden Monat ein Kubikmeter Vollmilch mit 1,5 % Fettanteil beschafft werden.

Ein Bote bringt den örtlichen Milchproduzenten, sog. „Bauern“ die Kunde, dass die Gemeinde St. Egidien einige Milchlieferverträge zu vergeben habe und die Möglichkeit bestehe, sich um den Auftrag zu bewerben und hierzu ein Preisangebot einzureichen.

Wie würde der Bauer Hartmut Ulbricht möglicherweise vorgehen, wenn er ein Preisangebot einreichen möchte?

Informationen des Bürgermeisters

Er schließt sich mit einer Kanne Kaffee in sein Büro ein und ermittelt die Kosten für die Betreuung der erforderlichen Anzahl von Milchkühen, die man für die Herstellung von einem Kubikmeter Milch braucht. Ich bin kein Spezialist für die Kostenkalkulation landwirtschaftlicher Produkte und kann Ihnen nicht sagen, welche Posten alle einfließen. In gewissem Umfang werden natürlich auch Treibstoffkosten für den Traktor des Herrn Ulbricht mit einfließen müssen („Agrardiesel“).

Auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. finden Sie zu den Herstellungskosten von Milch sehr fundierte Informationen.¹

Der Bauer Hartmut Ulbricht berechnet noch die Investitionskosten für die erforderlichen Maschinen, denn die von seinen Milchkühen erzeugte Milch muss ja schließlich noch so bearbeitet werden, dass der Fettanteil wie gewünscht 1,5% beträgt.

Herr Ulbricht rechnet dann alles zusammen und schlägt auf die Summe aller Posten noch einen Betrag für seine eigene Tasche auf, ... „Gewinn“ ... Anzug ... Urlaub ...

Der Bauer Hartmut Ulbricht versendet sein Preisangebot dann in einem verschlossenen Umschlag an die Gemeindeverwaltung und seine Konkurrenten auch. Der Unternehmer Peter Simmel, der im Auersberg-Center ein Lebensmittelgeschäft betreibt, hat auch ein Angebot abgegeben.

Alle Angebote werden ausgewertet und am Schluss entscheidet der Gemeinderat, wer den Auftrag bekommt.

Weil das Angebot des Händlers Peter Simmel dramatisch günstiger ist, als das von Herrn Ulbricht, bleibt dem Gemeinderat gar nichts anderes übrig, als sich für das Angebot des Herrn Simmel zu entscheiden.

Warum ist das so?

Das hat mehrere Gründe und nicht nur einen.

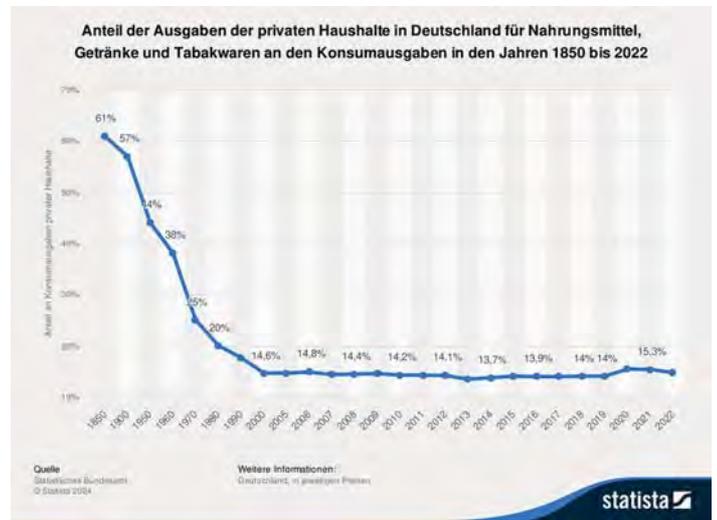
Die Höhe der Steuer auf den sog. „Agrar-Diesel“ mögen einen Einfluss haben, aber sicher keinen entscheidenden.

Wenn der Bauer Hartmut Ulbricht aufgrund deutscher Rechtsvorschriften seine Milchkühe in einer Luxus-Suite unterbringen muss, sein irischer Kollege Ryan McLaughlin aufgrund irischer Rechtsvorschriften das in einem einfachen Stall erledigen kann, hat letzterer einen Kostenvorteil, gegen den Herr Ulbricht keine Chance hat. Und der Händler Peter Simmel macht mit der Milch aus Irland das Geschäft.

Eigentlich sollten in der Europäischen Union gleiche Spielregeln für die Bauern vorherrschen. Da ist man wohl auch auf einem gutem Weg. Von Bauern wird kritisiert, dass man in Deutschland in bestimmten Bereichen über europäische Standards hinausgeht zu Lasten der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Bauern. Dieser Kritik müssen sich die Verantwortlichen natürlich stellen. Stellen Sie sich die Landschaften in Deutschland einmal vor, wenn diese nicht von Bauern bearbeitet werden würden, weil sie von ihrer Arbeit nicht leben könnten!

Trotzdem liegt das Hauptproblem woanders.

Der Anteil der Ausgaben der privaten Haushalte in Deutschland für Nahrungsmittel an den Konsumausgaben beläuft sich aktuell auf etwa 15%. Das war vor dem Jahr 2000 (und wohl seit der Erfindung des Geldes) dramatisch anders.



Dass Nahrungsmittel in Deutschland im Verhältnis zu anderen Konsumgütern und Dienstleistungen zu einem sehr niedrigen Preis gehandelt werden, liegt wesentlich daran, dass sie aufgrund der gewährten Subventionen nicht die tatsächlichen Gesamtkosten der Lebensmittelproduktion in der ganzen Wertschöpfungskette abbilden.

Wie früher zu DDR-Zeiten werden auch gegenwärtig Lebensmittel massiv subventioniert, wobei das Motiv für die Subventionierer heute ein anderes ist.

Die DDR ist wirtschaftlich zu Grunde gegangen, weil der Staat die Preise bestimmt hat ohne Rücksicht darauf, welche Kosten bei der Herstellung einer Sache anfallen.

Wenn die Landwirtschaft in Deutschland dauerhaft eine Chance haben soll, müssen nicht nur faire und einheitliche Spielregeln gefunden und durchgesetzt werden.

Vielmehr müssen für den Bauer Hartmut Ulbricht und seine Kollegen Preise erzielbar sein, die wie bei dem Dachdeckermeister Jan Müller mindestens die gesamten Kosten abdecken.

Und das würde bedeuten: die Preise für Lebensmittel würden zum Teil erheblich ansteigen.

Man müsste seinen alten Anzug wahrscheinlich etwas länger tragen, würde vielleicht einen Tag Urlaub einbüßen und vom iPhone zu Samsung wechseln. Aber satt werden würde man allemal und die Landschaften in Deutschland wären auch weiterhin durch unentbehrliche Bauern gut gepflegt.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

¹ www.abl-ev.de/apendix/news/details/milch-herstellungskosten-und-erzeugerpreise-kommen-nicht-zusammen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag, für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung, für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der Elternbeiträge sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum



Bis März 2024 bleibt das Museum geschlossen.



Das Heimatmuseum St. Egidien sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einer praktischen und interessanten Freizeitgestaltung interessiert sind.

Wer gern bei uns mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei:

Peter Reinhold
über die Gemeinde St. Egidien
Tel.: 037204/7600

oder kommt ganz einfach ins Museum zu den ab März wieder gültigen Öffnungszeiten am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Museum Gerth-Turm.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21
Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14–17 Uhr geöffnet.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2024 abgedruckt und liegen im Rathaus und im Bürgerbüro aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763/405 405 Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.



In den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna sind ab sofort Gutscheine der Familieninitiative des Landkreises Zwickau gegen Vorlage des Familienpasses erhältlich.

Sie gelten für das laufende Jahr.

Die Gutscheine ermöglichen Familienpassinhabern den kostenlosen bzw. ermäßigten Besuch in aktuell 48 kommunalen und privaten Freizeiteinrichtungen in 19 Städten und Gemeinden im Landkreis, die sich als Partner der Familieninitiative angeschlossen haben.

Zu den Angeboten gehören Museen und Ausstellungen, Bäder, Schlösser, Führungen und Veranstaltungen, Büchereien und Tierparks.

Anspruchsberechtigt sind Inhaber des Familienpasses des Freistaates Sachsen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Zwickau.

Dazu gehören Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, Alleinerziehende, die mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mindestens GdB 50). Für jedes zu berücksichtigende Familienmitglied gibt es drei Gutscheine.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.landkreis-zwickau.de/familiengutscheine-erhaeltlich>

Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e.V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
	verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf
Auflage:	2000	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com
Druck:	Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	
Layout:	Kontur Design Hohenstein-Ernstthal	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 25.03.2024 erscheint am 15.04.2024
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

PRESSEMITTEILUNGEN

Führerschein-Umtauschmobil des Landkreises hält am 4. März 2024 in St. Egidien (Rathaus)

Um den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Zwickau den Pflichtumtausch der alten Papierführerscheine (grau, rosa) so leicht wie möglich zu machen, fährt das Führerschein-Umtauschmobil seit Oktober 2023 in alle Städte und Gemeinden des Landkreises. Mit diesem mobilen Verwaltungsbüro auf vier Rädern können die Bürgerinnen und Bürger bequem wohnortnah ihren alten Papierführerschein gegen einen Führerschein im Kartenformat umtauschen. Die dafür benötigte Technik hat das Umtauschmobil an Bord.



Das Angebot richtet sich zunächst an die Bürgerinnen und Bürger der Geburtsjahrgänge 1971 oder später mit Hauptwohnsitz dort, wo das Umtauschmobil Halt macht, und die noch im Besitz eines Papierführerscheines (grau, rosa) sind.

Das Umtauschmobil ist ein bürgernaher Service der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Zwickau in Kooperation mit der Sparkasse Zwickau.

Für den mobilen Führerscheinumtausch ist eine Terminvereinbarung vorzugsweise online unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein oder telefonisch unter 0375 4402-24312 möglich. Eine Antragstellung ohne Termin ist je nach Situation vor Ort möglich, kann aber aufgrund der begrenzten Kapazitäten leider nicht garantiert werden.

Zum Termin mitzubringen sind der alte Papier-Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild. Ein digitales Bild kann auch gegen eine Gebühr von 6 Euro vor Ort erstellt werden. Die Gebühr für den Führerscheinumtausch beträgt 30,30 Euro. Darin ist der anschließende Direktversand des neuen Führerscheins schon inbegriffen.

Sofern der bisherige Führerschein nicht vom Landkreis Zwickau ausgestellt wurde, ist außerdem eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Fahrerlaubnisbehörde notwendig.

Das Umtauschmobil ist ein zusätzlicher, bürgernaher Service des Landkreises, um das noch offene Antragsaufkommen zu entzerren und folglich lange Wartezeiten auf einen Termin für die Betroffenen zum Ende der Umtauschfrist zu vermeiden.

Im Führerschein-Umtauschmobil ist ausschließlich bargeldlose Zahlung mit EC-Karte möglich. Außerdem ist das Umtauschmobil nicht barrierefrei zugänglich.

Weiterhin ist wie bisher der Antrag auf Umtausch in einen Kartenführerschein persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung in der Fahrerlaubnisbehörde mit Dienstsitz in Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, möglich.

Ausschreibung Beförderung behinderter Kinder und Jugendlicher – Dienstleistungskonzession 2024 – Einreichung von Angeboten zur Übernahme einer oder mehrerer Touren bis 30. März 2024 möglich

Der Landkreis Zwickau ist als Träger der Eingliederungshilfe u. a. zuständig für die Beförderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Fördereinrichtungen der Behindertenhilfe.

Ab 5. August 2024 werden diese Beförderungsleistungen vertraglich neu geregelt.

Diese umfassen in der Regel wochentags die Frühfahrt vom Wohnort in die jeweilige Fördereinrichtung und die Nachmittagsfahrt von der Fördereinrichtung zum Wohnort bzw. sonntags oder montags Fahrten in stationäre Wohnheimrichtungen und freitags von stationären Wohnheimrichtungen Ferienfahrten vom Wohnort in die Einrichtungen der Förderschulen für geistig behinderte Kinder und Jugendliche und zum Wohnort zurück.

Bei vereinzelt Touren kann der Einsatz einer Begleitperson, auf Grund der vorliegenden Behinderung, erforderlich sein.

Die komplette Ausschreibung ist zu finden unter <https://www.landkreis-zwickau.de/befoerderung-behinderter-kinder-und-jugendlicher>

Anzeige



Mit einem guten Gefühl ins neue Jahr starten: Ehrenamt Blutspende



Der Jahresbeginn ist für viele Menschen die Zeit, in der man guten Vorsätzen Taten folgen lassen möchte. Solidarität leben und sich für andere Menschen einsetzen, wenn es einem selbst gut geht: Der Start ins neue Jahr ist oftmals der Start in ein Ehrenamt.

„Ich bekomme mit jedem Einsatz so viel zurück, dass ich keinen Tag meiner ehrenamtlichen Arbeit missen möchte“, berichtet Blutspende-Helferin Jennifer aus Norddeutschland im Blutspende-Magazin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost. Ihre Geschichte kann man nachlesen unter www.blutspende.de/magazin. Hier ist auch weiteres Wissenswertes rund um das Thema Blutspende zu finden.

Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist so ein Ehrenamt. Wer sie leistet, tut dies uneigennützig und unentgeltlich. DRK-Blutspenderinnen und -spender leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung in ihrer Region und zur Aufrechterhaltung eines solidarischen Gesundheitssystems. Eine knappe Stunde Zeit sollten sich Spender*innen für ihr Engagement nehmen. Die Blutentnahme selbst nimmt dabei nur wenige Minuten in Anspruch. Wichtig ist es, vor und nach der Spende ausreichend zu essen und zu trinken, ebenso wie eine kurze Ruhepause nach der Blutspende einzuhalten. **Alle gesunden Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden.** Ein Arzt/eine Ärztin entscheidet auf dem Spendetermin, ob die spendewillige Person tagesaktuell eine Blutspende leisten kann.

Sollten Gründe für eine zeitlich befristete oder auch eine dauerhafte Rückstellung von der Blutspende bestehen, ein Engagement für Patienten in der eigenen Region aber dennoch gewünscht sein, so gibt es auch die Möglichkeit, sich als **Ehrenamtlicher Helfer oder Helferin** bei der Durchführung von DRK-Blutspendeterminen zu engagieren. Eine Mitgliedschaft im DRK ist dafür keine Voraussetzung. Die Teams freuen sich immer über Unterstützer*innen zum Beispiel bei der Vorbereitung des Spendetermins oder im Imbissbereich während der Blutspendeaktion. Möchten Sie sich im Ehrenamt bei der Blutspende engagieren, melden Sie sich gern bei Ihrem DRK-Blutspendedienst vor Ort.

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden.

Anzeige





Hörwelten Klinger

- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad:
- Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

Anzeige



Pflegedienst

"Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911

Tu was WICHTIGES...!

Ausbildung zum Pflegefachmann/frau (m/w/d)

1. Ausbildungsjahr 1191,00 €

Bewerbung unter:

buero@pflagedienst-sonnenschein.de

www.pflagedienst-sonnenschein.de



Find us on:
facebook®

Pflegedienst Sonnenschein GmbH

BEKANNTMACHUNG



der LIST GmbH, handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch die Straßenbauverwaltung, Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

St. Egidien und Gersdorf geplant. Vom sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr wurde die LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH mit der Projektbetreuung dieser Maßnahme beauftragt.



Im Zuge der Planungen wird am 29.02.2024 ab 17 Uhr im Kultur. Palais.Lichtenstein (Schloßallee 2, 09350 Lichtenstein/Sachsen) eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden.

Vor dem Hintergrund der Anhörung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Abschlusses der Leistungsphase 2 (Voruntersuchung) wird die LIST GmbH zum aktuellen Planungsstand und über die weiteren Schritte informieren.

<https://mitdenken.sachsen.de/1038922>

Ansprechpartner:

Frau Stephanie Ihle, M.A., LIST GmbH
 Telefon: +49 37207 832-107
 E-Mail: pressestelle@list.smwa.sachsen.de



Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Neubau eines Geh- und Radweges entlang der B 173 zwischen St. Egidien – Gersdorf

Im Rahmen des Radverkehrsanlagen 2017 - Programmes des Freistaates Sachsen ist der Neubau eines ca. rund sechs Kilometer langen Geh- und Radweges entlang der B 173 zwischen



Anzeige

Sie machen Sport
die Krankenkasse zahlt*.

* Umfang variiert,
je nach Leistung und
Krankenkasse.



phybo

Physiotherapeut Bodenschatz
 Am Mühlgraben 3
 09350 Lichtenstein
 Telefon (037204) 58 00 57

- Sekundäre Prävention der AOK
- Krankengymnastik am Gerät
- Happy Figur - Ernährungskonzept
- Reha Sport
- Kinderrückenschule
- Funktionstraining der Rheumaliga
- Reha Sport im Wasser
- Physiotherapie und Osteopathie
- Pilates
- Herzsport
- Rückenschule
- T-Rena
- Prävention am Gerät
- Yoga



2. PROJEKTAUFRUF 2023

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 2. Projektaufruf 2023 nachfolgende Maßnahmeschwerpunkte und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

02-2023-2.1

Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten

2.1.1 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke

2.1.2 Unterstützung neuer Modelle der Trägerschaft und Bewirtschaftung von Einzelhandelseinrichtungen

02-2023-3.2

Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes

3.2.1 Ausbau, Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Beherbergungszwecken einschließlich Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards

02-2023-6.2

Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung

6.2.1 Rückbau von Brachen und technischer Infrastruktur

Beantragung:

Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region „Schönburger Land“ zum Download zur Verfügung steht:

www.region-schoenburgerland.de/2-projektauf-ruf-2023/

Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollständig sowohl in Papierform als auch digital einzureichen.

Auswahlkriterien:

Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antragstellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berücksichtigt werden. Es kann nur bewertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!

Budget:

Für den 2. Projektaufruf 2023 stehen insg. 700.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmeschwerpunkten und Maßnahmen:

02-2023-2.1.1	200.000 €
02-2023-2.1.2	300.000 €
02-2023-3.2	100.000 €
02-2023-6.2	100.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan und Maßnahmen für:

- 2.1.1 und 2.1.2 Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/LAG/Sonstige
- 3.2.1 Unternehmen, Private
- 6.2.1 Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/LAG/Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 18.12.2023

Datum Abgabefrist: **29.04.2024** (Posteingang)

Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V., LEADER-Geschäftsstelle, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am 13.06.2024

Grundlagen:

- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland: www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung: www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 14.04.2022 www.region-schoenburgerland.de

Beratende Stelle:

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schönburger Land“

Pachtergasse 14
08396 Waldenburg
Tel.: 037608-406011
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!



Kofinanziert von der Europäischen Union

»TASTENFEUERWERK«

Robert Schumann



KEINE TRÄUMEREI!

Mit Werken von **Robert Schumann** für Klavier zu 2 und 4 Händen



Markus & Pascal Kaufmann

23./24./25. Februar, 17 Uhr
Lutherkirche Lichtenstein, Lutherplatz 2

Eintritt frei




TASTENFEUERWERK 2024



Robert Schumann: »Keine Träumerei!«

Ein Klavierkonzert für zwei und vier Hände mit Markus und Pascal Kaufmann

Keine Träumerei! - unter diesen Titel stellt das Klavierduo Markus und Pascal Kaufmann ihr neues Tastenfeuerwerk. Die *TRÄUMEREI* gehört zu Robert Schumanns bekanntesten Klavierwerken - ihm und sein Leben ist ein Konzertprogramm gewidmet, das die Brüder konzipiert haben. Vierhändig werden Markus und Pascal Kaufmann u.a. das berühmte *KLAVIERKONZERT IN A-MOLL* erklingen lassen. Mit dem Werk ist zugleich Schumanns langes Ringen um seine geliebte Clara verknüpft, die er erst nach vielen Widerständen heiraten konnte.

Dass Schumann neben seinem intensiven Schaffen als Komponist, Dirigent und Schriftsteller auch ein stets bekümmertes Familienvater gewesen ist, zeigen seine *KINDERSZENEN*, aus denen Markus und Pascal Kaufmann ebenso musizieren werden. Erleben Sie eine spannende Reise durch das Leben von Robert Schumann - geprägt von Selbstzweifeln, Widerständen und beschwingten Aufbrüchen.

... und nun?

Das Weihnachtsfest ist vorbei
 mit seinem Glitzer und Glanz.
 Der Festtagsbraten ist gegessen,
 die Süßigkeiten noch nicht ganz.

Die Geschenke sind ausgepackt,
 die Reste davon wieder eingesackt,
 wobei der „Abfallberg“ in diesem Jahr
 viel größer als der im vorigen Jahr war!

Der Tannenbaum nadelt ganz sehr
 und keiner mag ihn jetzt mehr!
 So will man ihn sehr schnell entsorgen.
 Die Müllabfuhr holt ihn am nächsten Morgen.

Was bleibt nun von den Festlichkeiten
 mit den fröhlichen und frommen Seiten?
 Ob die guten Vorsätze auch weiterhin gelten?
 Doch zwischen Wollen und Tun liegen oftmals Welten.

Oft wird ganz schnell wieder vergessen,
 woran wir wollten uns im neuen Jahr messen!
 Wir sollten nicht wieder in alte Muster verfallen,
 sondern das Leben besser gestalten – mit Allen!

Erst dann hatte das Weihnachtsfest einen Sinn
 und bringt für die Menschen einen Gewinn!
 Darum lasst uns zusammen stehn
 und den vor uns liegenden Weg gemeinsam gehen!

Brigitte Petermann



Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herr Peter Bergold	am 16.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Berthel	am 27.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Evelien Davidi	am 22.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Rosemarie Hetze	am 12.03.	zum 85. Geburtstag
Herr Jürgen Hilbig	am 14.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Hofmann	am 26.03.	zum 79. Geburtstag
Herr Harald Hunger	am 14.02.	zum 84. Geburtstag
Herr Matthias Keller	am 19.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Marita Landgraf	am 23.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Maryska	am 24.02.	zum 85. Geburtstag
Herr Michael Mertins	am 19.03.	zum 74. Geburtstag
Herr Bernd Mnich	am 08.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Pester	am 12.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Ellinore Rabe	am 19.02.	zum 71. Geburtstag
Herr Peter Rambach	am 27.03.	zum 84. Geburtstag
Herr Günter Schreckenbach	am 19.02.	zum 94. Geburtstag
Frau Margarete Standfest	am 05.03.	zum 85. Geburtstag
Herr Roland Ulbricht	am 15.03.	zum 93. Geburtstag

Kuhschnappel

Herr Hartmut Wetzig am 12.04. zum 76. Geburtstag

Lobsdorf

Frau Inge Kämpf am 15.03. zum 92. Geburtstag
 Frau Gisela Schnorrbusch am 03.03. zum 77. Geburtstag



Seniorenweihnachtsfeier



Am 06.12.2023, zum Nikolaustag, feierten die Rentner von St. Egidien, Lobsdorf und Kuhschnappel ihre Weihnachtsfeier. Wir wurden an festlich geschmückten Tafeln empfangen. Unser Bürgermeister, Herr Redlich, begrüßte uns ebenfalls sehr freundlich, erzählte über die Vorhaben im Ort und wünschte uns einen schönen Nachmittag. Von vielen freiwilligen Weihnachtswichteln wurden wir mit Kaffee, Tee, Stollen und Lebkuchen verwöhnt. Es hat sehr lecker geschmeckt, dafür recht vielen Dank! Den kulturellen Teil gestalteten die Kinder mit Herz und Seele. Sie sangen Weihnachtslieder und einige spielten sogar Instrumente. Danach begleitete uns der Bürgermeister auf dem Piano beim Singen von altbekannten Weihnachtsweisen. Anschließend gab die Garde einen tänzerischen Akt zum Besten. Die Zeit verging wie im Flug und schon wieder wurden wir mit einem Abendbrot verköstigt.



Ich möchte mich bei den vielen Helfern für das gute Gelingen der Weihnachtsfeier recht herzlich bedanken, es war wirklich ein sehr schöner Nachmittag

Brigitte Vogel



Weihnachtszeit in der Kinderwelt

„Advent ist, wenn Kinderaugen wieder zu strahlen beginnen und wir uns anstecken lassen von der Vorfreude auf Weihnachten“

von Gudrun Kropp

Auch dieses Jahr hieß es wieder „Frohe Weihnachten“ für die Kinder und Erzieher/innen der Kinderwelt. Die Vorfreude und Spannung auf das Weihnachtsfest war groß.

Ein besonderes Ereignis war, wie in jedem Jahr, der Vorlesetag. Schüler aus umliegenden Schulen brachten unseren Kindern mit ihren Geschichten die Freude am Lesen über.

Für das Pyramidenfest am 16.12.2023 bereiteten alle Kinder der Kinderwelt gemeinsam ein tolles Weihnachtsprogramm vor. Es gab viele Proben, den Eltern und Gästen beim Pyramidenfest ein Lächeln in die Augen zu zaubern.

Natürlich kam auch der Weihnachtsmann bei uns vorbei. Hier bewiesen die Kinder, wie gut sie Lieder und Gedichte für den Besuch vorbereitet hatten.

Für die Eltern entstanden in der Weihnachtswerkstatt tolle Geschenke. Die Zeit schien in diesem Jahr besonders knapp. Aber die kleine Überraschung für die Eltern war pünktlich zum Fest fertig.

Bei allen stressigen Zeiten während der Weihnachtszeit, war der Besuch von Frau Badstübner mit ihren Klangschalen für die Kinder und Erzieher/innen eine willkommene Abwechslung zum Entspannen.

Es war wieder schön, gemeinsam mit den Kindern die Vorweihnachtszeit zu genießen, zu sehen wie ehrgeizig und fleißig die kleinen Hände bastelten und backten, wie fleißig und mit welcher Freude die Kinder alles einübten.

Rückblickend war es eine schöne Vorweihnachtszeit und alle starteten gut vorbereitet in die Festtage.

Wir wünschen nun noch allen Lesern ein gutes Jahr 2024.

Allen Firmen und auch Privatpersonen die uns im letzten Jahr unterstützt und begleitet haben gilt unser Dank.

Das Team der Kinderwelt

Fotos: Sandra Schön/Susann Lendewig



Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres Dezember-Rätsels:

Es ist der Advent.

Die Gewinner sind:

LENA RÖSLER	13 Jahre	St. Egidien
LUKAS BRANDT	8 Jahre	Kuhschnappel
JOHANNA ADAM	9 Jahre	St. Egidien

Ihr bekommt einen Büchergutschein und könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Herzlichen Glückwunsch!



„Wer hat für dich die Hausaufgabe gelöst?“, fragt der Lehrer streng.
 „Das weiß ich doch nicht“, antwortet Fritzchen.
 „Ich musste gestern Abend schon früh ins Bett.“

gefunden auf: www.eltern.de/kinderwitze

Anzeige

DACIA
EINFACH GUT

DACIA SPRING
JETZT MIT 10.000 € ELEKTROBONUS*

DACIA SPRING
EXTREME ELECTRIC 65
JETZT SCHON FÜR
15.900€
Inkl. Dacia-Elektrobonus*

Dacia Spring Electric 65, Elektro, 48 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100km): 14,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).
 Dacia Spring: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,5 – 13,9 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0 – 0.

f @ □ DACIA.DE

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
 DACIA VERTRAGSHÄNDLER
 08371 GLAUCHAU AUGUST-BEBEL-STR. 22
 TEL. 03763-5521, INFO@AUTOHAUS-BRAEUTIGAM.DE

Abb. zeigt Dacia Spring Extreme mit Sonderausstattung.
 *Der Elektrobonus umfasst 10.000 €. Angebotspreis im Vergleich zur UPE. Gültig für Kaufanträge bis zum 29.02.24. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Februar-Rätsel

Teile das Ziffernblatt einer Uhr in drei Teile. Dabei sollen auf jedem Teil vier Ziffern zu sehen sein. Wenn man diese jeweils vier Zahlen addiert, sollen sie immer die gleiche Summe ergeben.

Welche Summe ist das?



Addiere alle Ziffern des Ziffernblattes. Die erhaltene Summe teile durch 3. Das Ergebnis ist bereits die gesuchte Lösung. Die Aufteilung ist nun nicht mehr schwer.

Es werden wieder 3 Gewinner ermittelt.

Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **22.03.2024** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

Vorname _____

Name _____

Alter _____

Adresse _____

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

Ortsgruppe der Volkssolidarität
Kuh Schnappel mit St. Egidien & Lobsdorf



Freitag	08.03.	15 Uhr	Frauentag in der Hochzeitskapelle Callenberg
Freitag	19.04.	15 Uhr	Tanz im Sitzen mit Ines
Mittwoch	15. oder 24.05		Ausfahrt in den Mai Ziel steht noch nicht fest
Freitag	14.06.	15 Uhr	Kaffee & Kuchen, Zeit zum quatschen
Freitag	12.07.	16 Uhr	Grillfest mit Happy Max
Frei & Sam	16.+17.08.		Dorffest individuelle Veröffentlichung
September		15 Uhr	Buchlesung? Ideen sind gefragt!
Oktober		15 Uhr	Vortrag mit Frau Dr. Löffler
Mittwoch	13. oder 20.11.		Adventsfahrt, Ziel steht noch nicht fest
Freitag	13.12.	15 Uhr	Weihnachtsfeier

Ideen sind noch gefragt und Änderungen vorbehalten.
Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an:

Frau Bock **Telefon: 03723 401744**

Frau Sieber **Telefon: 037204 85848**

Die Teilnahme an den Tagesfahrten bitte
für **St. Egidien** bei **Frau Sieber** und
für **Kuh Schnappel** bei **Frau Bock**

anmelden.

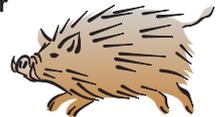
Die Frauentagsfahrt bitte **bis zum 22. Februar** bei Frau Sieber
oder Frau Bock unter den oben genannten Telefonnummern an-
melden.

Jagdgenossenschaft St. Egidien

Die Jagdgenossenschaft lädt alle Eigentümer bejagbarer
Flächen in der Gemarkung St. Egidien zur Vollversammlung
ein.

Sie findet am

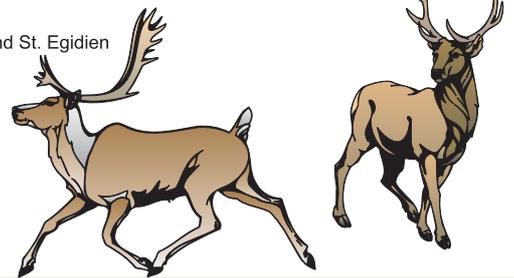
**Freitag, dem 8. März 19:30 Uhr
in der Gaststätte „Zur Bleibe“**



statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Änderung des Jagdpacht-
vertrages und der Kassenbericht.

Der Jagdvorstand St. Egidien



Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der
Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner
zu den nächsten Versammlungen

**am Freitag, dem 8. März 2024 und
am Freitag, dem 12. April 2024
um 19:30 Uhr in den Gasthof Lobsdorf**



herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Anzeige

Baustoffhandelsgenossenschaft Hohenstein-Ernstthal e.G.

BHG

Gültig bis 16.03.2024

IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER

14,90
Stück

**Nistkasten
„Star“, groß**

8,98

**Nistkasten HABAU
mit verzinktem Blechdach**

14,90
Stück

**Bastelset
Vogelhaus**

3,50
Sack

Aussaaterde 20 l

Quedlinburger
SEIT 1794

**SÄMEREIEN
BLUMENZWIEBELN
+ STECKZWIEBELN
eingetroffen!**

BHG Hohenstein-Er.
Tel. 03723 / 6 99 97-0

BHG St. Egidien
Tel. 037204 / 21 04

Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

BHG Langenchursdorf
Tel. 037608/3215

Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

baustoffe@bhg-hot.de
www.bhg-hot.de

Von Bübchen und Mädchen auf dem Eise

Gefroren hat es heuer,
noch gar kein festes Eis.
Das Bübchen steht am Weiher
und spricht nun zu sich leis.

„Ich will es einmal wagen,
das Eis, es muss doch tragen.
Wer weiß?“

Der Kuhschnappler Jugendclub wusste es. Das Eis auf dem Dorfteich war fest und trug einen Haufen begeisterter Schlittschuhfans. Mitte Januar herrschten über längere Zeit Minusgrade und der Dorfteich in Kuhschnappel zog die ersten Erwachsenen und Kinder zum Schlittschuhlaufen an. So konnte zum Glück in diesem Jahr das beliebte Nachteislauen wieder stattfinden. Am späten Samstagnachmittag traf sich bei blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein Groß und Klein. Manch einer stand zum ersten Mal auf Schlittschuhen, andere drehten schon selbstsicher ihre Runden zu ausgewählten Hits von „DJ Schnappler“. Auch einige Musikwünsche gab es zu erfüllen. Wer nicht aufs Eis wollte, konnte sich gemütlich am Rand bei Glühwein und Roster unter einem Heizpilz entspannen. Die Feuerzone lud ebenfalls zum Verweilen und Plaudern ein.

Bis in die Abendstunden tummelte man sich in der Dorfmitte und genoss perfektes Winterwetter. Viele Teilnehmer kehrten begeistert von der Veranstaltung heim.



Der Dank gilt dem Jugendclub Kuhschnappel e. V. und allen Helfern für die Organisation dieser Veranstaltung.

Conny Moritz
Im Namen des Jugendclubs

Anzeige



Willkommen bei Audi in Lichtenstein.

Du. Wir. Audi.

Das Autohaus "Motor" in Lichtenstein hat die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. In unserem Betrieb beschäftigen wir über 50 Mitarbeiter und sind weiter auf Wachstumskurs. Deshalb suchen wir noch mehr Menschen, die an unserem gemeinsamen Erfolg mitarbeiten wollen.

Ihre Karriere beim Audi Partner als Audi Kfz-Mechatroniker_in Pkw (m/w/d)

Das bringen Sie mit:

- › Kfz-Mechatroniker_in Ausbildung oder Kfz-Mechaniker_in Ausbildung
- › Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- › Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- › Ausgeprägtes Engagement und hohe Bereitschaft zur Weiterbildung
- › Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Das erwartet Sie:

- › Verantwortungsvolle Tätigkeiten:
- › Unterstützung der Kollegen
- › Professionelle Durchführung von Prüfungen am Fahrzeug
- › Beurteilung und Dokumentation entstandener Schäden
- › Professionelle Fehlerdiagnose
- › Eigenständiges Ausführen von Aus-, Um- und Nachrústarbeiten sowie eigenständige Qualitätssicherung
- › Top qualifizierte und motivierte Kollegen
- › Moderne Arbeitsplätze in einem professionellen Arbeitsumfeld
- › Kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Förderung durch Audi
- › Vielfältige Karrieremöglichkeiten entsprechend Ihrer Talente

"motor" Lichtenstein GmbH Audi Service
Äußere Zwickauer Str. 16-20, 09350 Lichtenstein
Tel.: 03 72 04 / 58 19-0
service@motor-lichtenstein.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – willkommen bei Audi!
Senden Sie Ihre Bewerbung an mueller@motor-lichtenstein.de.

Äußere Zwickauer Straße 16-20
09350 Lichtenstein

037204 5819-0

www.motor-lichtenstein.de



Kuhgeschnappeltes: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangenen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten eilfter Teil Pfannkuchenzeit

Polarlichter, hierzulande anders als auf der **Südhalbkugel** des Planeten auch als *Aurora borealis* oder **Nordlichter** bekannt, sind eine sehr beeindruckende Naturerscheinung, zumal in unseren Breiten, wo frau oder man sie nur sehr selten zu Gesichte bekommt. Im Herbst 2023 waren wieder mal welche in Deutschland zu sehen. Das soll auch an El Niño (auf Deutsch „das Kind“, womit das Christkind gemeint ist) gelegen haben, dem aller paar Jahre, jedoch nicht völlig regelmäßig um die Weihnachtszeit beginnenden Wetterphänomen im Südpazifik mit zum Teil globalen Auswirkungen. Ob da was dran ist, mag einmal dahingestellt bleiben. Fakt ist, dass die Naturwissenschaften heute ganz genau erklären können, was Polarlichter sind, wie sie entstehen, was bei dem phänomenalen Farbenspiel geschieht und welche Folgen sie haben. Oder eben nicht.

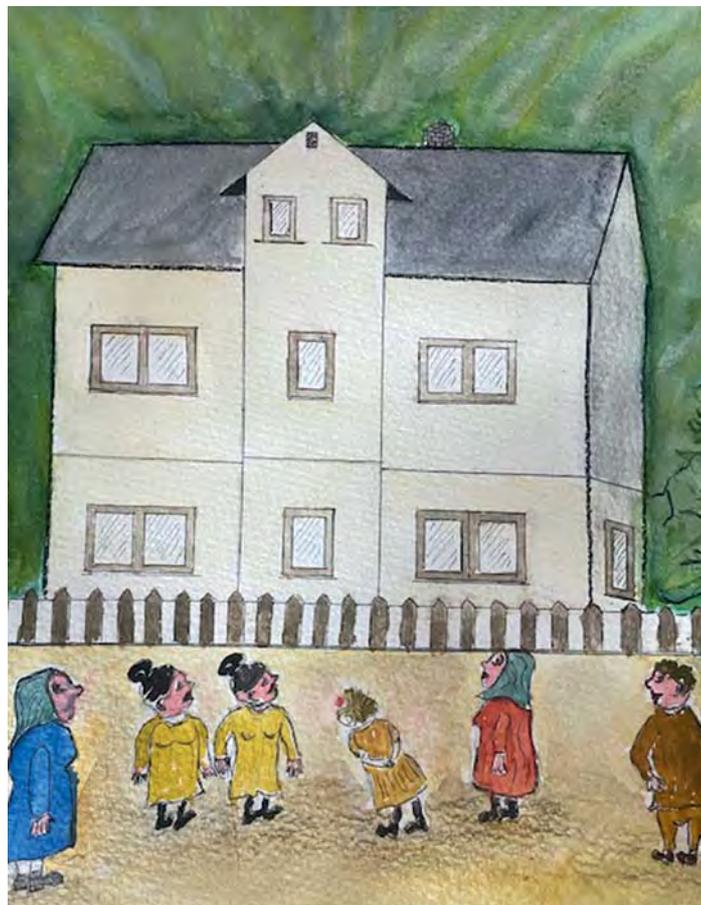
So weit so gut. Schade nur, dass dabei jede Mystik, jeder Glaube an überirdische Kräfte und Geister zerstört wird. Da Menschen aber Spiritualität und Romantik zum seelischen Menschsein brauchen wie die Luft zum Atmen fürs physische Überleben, haben sich teils poesievolle, teils abergläubische Vorstellungen über die Nordlichter auch im ach so aufgeklärten industriellen Zeitalter erhalten. Übrigens behaupten einige ernsthafte Studien, dass der sehr strenge Winter 1941/42 eine der in Europa seltenen Fernwirungen von El Niño war. Wie dem auch sei, ein Protagonist dieser Schnorke hat diesen verhängnisvollen Winter in Russland er- und überlebt. Es ist niemand anders als Annel's Vater Walter, dem Sie, liebe aufmerksame Leserin, lieber aufmerksamer Leser bereits in den Schnorken sechs, sieben und neun begegneten (Gemeindespiegel 1/2023, S. 17–18; 2/2023, S. 21 und 5/2023, S. 22–23).

Der wackere Mann aß für sein Leben gern Pfannkuchen. Da er in jungen Jahren das ehrenwerte Bäckerhandwerk erlernt hatte, konnte er dieses schmackhafte Gebäck sogar selber herstellen. Als er im Januar 1949 nach fast zehn Jahren Kriegseinsatz an der Ostfront und anschließender Gefangenschaft abgemagert aber lebend nach Hause, nach Kuhschnappel zurückkehrte, war dort die allerschlimmste materielle Not vorüber. Zumindest gab es wieder etwas mehr Lebensmittel als in den unmittelbar zurückliegenden Hungerjahren. Auch Zutaten für Pfannkuchen hatte man irgendwie auftreiben, beschaffen, heranholen oder organisieren können. Schließlich stand die Faschingszeit kurz bevor. Und Faschingszeit ist traditionell auch Pfannkuchenzeit. Also machte sich der Heimkehrer eines abends ans Werk.

Als der Duft der frisch gebackenen Köstlichkeiten die Räume durchzog, wurde plötzlich angeklopft. Eine Mitbewohnerin des großen, damals von mehreren Familien bewohnten Hauses gleich neben dem Schulgebäude berichtete aufgeregt, dass draußen Polarlichter zu sehen seien und fragte, ob sich Annel's Familie das Naturschauspiel nicht auch mit anschauen wolle. Natürlich wollte sich niemand dieses seltene Schauspiel entgehen lassen und darum eilten alle hinaus. Der Anblick beeindruckte sehr, aber nach einiger Zeit meinte eine ältere Hausbewohnerin: „Dos is kee gutes Zeichen. Dos gibt Unheil!“

„Nu, da woll'n mor lieber wieder nei giehnd und de Pfannkuchen noch aufassen!“ riet die damals 17-jährige Annel.

Was uns heute (vielleicht) schmunzeln lässt, war damals durchaus ernst gemeint, denn zu kostbar waren alle Lebensmittel, um



Drohender Weltuntergang in Kuhschnappel anno 1949

sie in irgendeiner Weise zu verschwenden oder gar wegzuerwerfen und sei es unmittelbar vor dem Weltuntergang. Der ließ zwar bis heute auf sich warten, aber die Pfannkuchen sollen ausgezeichnet geschmeckt haben, berichtete uns Annel höchstpersönlich. Für eine weitere nette Geschichte bedankt sich bei ihr und für die schöne Karikatur bei Rita Goldschadt ganz herzlich

Heimatarchiv Kuhschnappel

[Namen wie in allen Schnorken vom HAK geändert.]



Anzeige



GARTEN PFLEGE

BRETSCHNEIDER
& BÖTTCHER GbR

- Pflaster- und Treppenbau
- Hangbefestigung und Mauerbau
- Teich- und Poolbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege – ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956
info@gartenpflege-hot.de

Gottesdienste in St. Egidien im Februar, März und April 2024

FEBRUAR

18.02.	Invocavit	9:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lucke
25.02.	Reminiscere	9:30 Uhr	Gottesdienst mit A. Hornung

MÄRZ

03.03.	Okuli	9:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lucke
10.03.	Lätare	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger
17.03.	Judika	9:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Pfr. Mitzschke
24.03.	Palmsonntag	9:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Mitzschke
28.03.	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Andacht und Abendmahl mit Pfr. Mitzschke
29.03.	Karfreitag	15:00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Sup. i. R. Dittrich
31.03.	Ostersonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Seibt

APRIL

01.04.	Ostermontag	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Gemeindepädagogin J. Kutzner
07.04.	Quasimodogeniti	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. i. R. Feige

Auch im Internet unter: www.kirche-st-egidien.de

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
 Bestattungsfachwirt
 geprüft durch die IHK Berlin



Dresdner Straße 159
 09337 Hohenstein- Ernstthal
 Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
 09224 Chemnitz OT Grüna
 Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders

Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiedsraum
demenzfreundliche Bestatter
Nachlassberäumung
Grabsteine

Wir unterstützen


Tag und Nacht erreichbar
 Info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

 **BESTATTUNGEN** 

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
 Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

 **Bestattungshaus**
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

Dresdner Straße 12
 09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

**familiär,
 preiswert
 & fair**

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



KONZERT- & TANZABEND

mit Reinhard
&
Franziska Haucke

13.04.2024
19:00 Uhr

- Einlass ab 18:30 Uhr -

Jahnturnhalle St. Egidien
Schwarzer Weg 1



TILLINGEN TRIFFT SICH

EINTRITT FREI!

Ein Imbiss und Getränke
können käuflich
erworben werden!

Reinhard und
Franziska Haucke
sind langjährige frei-
berufliche Musiker mit
diversen musikalischen
Projekten. Die Lieder ihres
Konzertprogramms erzählen
vom Leben und vom Glauben.
Im zweiten Teil spielen sie
Party- und Tanzmusik.

